Die Geschichte des Volkes Israel

**Abram** zog mit seiner Frau Sarai, seinem Vater Terach und seinem Neffen Lot aus Ur in Chaldäa (südliches Mesopotamien am Fluss Euphrat) nach Haran (heutige S-O-Türkei). Von Haran zog Abram mit seiner Frau und dem Neffen nach Kanaan (Gen). Sein Sohn, dessen Mutter Hagar, Sarais Magd, war, hieß Ismael. Abrahams und Sarahs Sohn Isaak hatte mit seiner Frau Rebekkaa zwei Söhne: Esau und Jakob. Jakob, der Zweitgeborene, kaufte sich das Erstgeburtsrecht um ein Linsengericht. Er heiratete Lea und Rahel, die Töchter seines Onkels mütterlicherseits Laban. Ihnen wurden 12 Söhne und eine Tochter, Dina, geboren.

**Josef**, einer der Söhne, wurde von seinen Brüdern an Sklavenhändler verkauft, diente in Ägypten dem Beamten Potifar, dessen Frau ihn verführen wollte. Als er sich weigerte, wurde er wegen versuchter Nötigung verurteilt. Im Gefängnis deutete er die Träume des Mundschenks des Pharaos (Ranken mit Beeren, Saft dem Pharao gereicht) und des Hofbäckers (Körbe mit Gebäck, von Vögel gefressen). Der Hofbäcker wurde hingerichtet. Der Mundschenk gelangte rehabilitiert wieder in den Dienst des Pharaos. Als der Pharao von sieben fetten Kühen, gefressen von sieben mageren Kühen aus dem Nil, und sieben fetten Ähren, verschlungen von sieben kümmerlichen, träumte, konnte nur Josef diesen Traum mit Gottes Hilfe deuten: Sieben Jahre mit reicher Ernte gingen 7 Jahre Dürre voraus. Zum Verwalter des Landes ernannt, legte Josef Vorräte in den Städten an. In der Hungersnot reisten die Brüder Josefs nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. Josef gab sich ihnen nicht zu erkennen. Sie mussten den jüngsten Bruder Benjamin bringen und wurden sich bewusst, wie schlecht es Josef in der Gefangenschaft gegangen war. Schließlich vergab Josef seinen Brüdern. Darauffolgende Pharaonen vergaßen die Verdienste des Josef und behandelten das sich stark vermehrende Volk der Israeliten hart, sie mussten die Städte Pitom und Ramses im Frondienst errichten (Ex).

Als Adoptivsohn der Pharaonentochter führte **Mose** um 1250 v. Chr. in Gottes Auftrag und mit Unterstützung seines Bruders Aaron das Volk nach den 10 Plagen aus Ägypten in die Wüste. Die ägyptischen Verfolger kamen im Roten Meer um. 40 Jahre wanderten die Israeliten durch die Wüste. Josua brachte das Volk in das Gelobte Land Kanaan, das die Israeliten erobern konnten, weil sich seine Bewohner von Gott abgewandt hatten. In der darauffolgenden Zeit wurden von Gott **Richter** im Kriegsfall berufen, wobei ihre Aufgabe darin bestand, das israelitische Heer im Verteidigungskampf v.a. gegen die Philister anzuführen.

Israels Eliten forderten einen **König** ähnlich den Herrschern der Nachbarvölkern. Gott ließ Saul durch den Propheten Samuel um 1000 v.Chr. zu König salben. Saul schrieb sich selbst die Siege gegen die Philister zu. Daraufhin wurde David aus Bethlehem zum König gesalbt. Unter ihm erreichte das israelitische Reich seine größte Ausdehnung. Sein Sohn Salomo, der aus der Ehe mit Batseba, der Frau des hetitischen Generals Urija im Dienst Davids, stammte, wurde berühmt für seine Weisheit und seine Auslandskontakte u.a. mit der Königin von Saba. Aus diplomatischer Rücksicht auf seine Frauen aus anderen Völkern opferte er ihren Göttern.

Salomos Sohn Rehabeam spaltete das Reich, indem er den Stämmen höhere Steuern auflud. Salomons einstiger Widersacher Jerobeam übernahm die Regierung über die 10 nördlichen Stämme, das **Nordreich** Israel, und gründete als Hauptstadt Samaria mit einem eigenen Heiligtum. Das Nordreich wurde 722 von den Assyrern erobert. Seine Bevölkerung assimilierte sich vollständig im assyrischen Reich, während des **Südreich**, die Stämme Juda und Benjamin mit der Hauptstadt Jerusalem, erst 586 vom babylonischen König **Nebukadnezar** erorbert wurden und ihre kulturelle Eigenständigkeit bewahrten. Die gebildeten Schichten der Bevölkerung lebten bis 539 fast 40 Jahren in Gefangenschaft in Babylon. Dort wurden wichtige Texte des Alten Testaments verschriftlicht, weil die Juden in der Umgebung fremder Religionen ihre eigene Identität und damit ihre Religion bewahren wollten. Die Nachfahren der Mitglieder des Stammes Juda werden heute **Juden** genannt. Der Perserkönig **Kyros** eroberte das babylonische Reich und ließ die Juden 539 nach Israel zurückkehren, gestattet ihnen, den Tempel wieder aufzubauen, den Babylonier Nebukadnezar zerstört hatte. Aber die Zehn Gebote auf den zwei Tafeln konnten nicht in das Allerheiligste des Tempels gebracht werden, weil sie verschollen waren.

Nach dem Eroberungsfeldzug Alexanders des Großen regierten die **Griechen** in Israel. In den Befreiuungskämpfen gegen die Griechen erreichten die Israeliten unter den **Makkabäern** im 2. Jh. eine kurzzeitige Selbstständigkeit und konnten den Tempel in Jerusalem wieder einweihen. Im 1. Jh.v.Chr. eroberten die **Römer** das Gebiet des heutigen Israel und setzen **Herodes den Großen** als Herrscher ein. Er vergrößerte den Tempel zum flächenmäßig größten Heiligtum der Antike. 70 n.Chr. wurde der **Tempel** durch die Römer zerstört, als sie einen innerjüdischen Bürgerkrieg beendeten, und stattdessen ein Jupiterheiligtum errichtet.

Nach dem Bar-Kochba-Aufstand Mitte des 2. Jh.n.Chr. erhielten die Juden Betretungsverbot für Jerusalem, das unter den byzantinischen Kaisern aufgehoben wurde. Der heutige Staat Israel wurde 1948 errichtet.